Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: 63-64 (1983-1984)

Artikel: Alexandrinische Münzen : Neuerwerbungen der Bernischen Historischen Museums 1971-1984

Autor: Kapossy, Balázs

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1043486

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Alexandrinische Münzen

Neuerwerbungen des Bernischen Historischen Museums 1971–1984

Balázs Kapossy

Unter den griechischen Münzen des Münzkabinetts in Bern bilden die Alexandriner einen Schwerpunkt. Der 1966 veröffentlichte Katalog enthält 416 Exemplare [1]. Die Zuwachsverzeichnisse der Museumsjahrbücher in der alten Aufmachung führen elf weitere auf [2]. 38 Neuerwerbungen kamen in den Jahren 1971–1984 hinzu; sie bilden das Thema dieses Beitrages. Gegen 400 Münzen, die zu einer früheren Privatsammlung gehören, harren noch der Aufarbeitung.

Als Alexandriner bezeichnet man in der Numismatik jene Münzen, die in den ersten drei Jahrhunderten der römischen Kaiserzeit für die Provinz Ägypten (wohl in Alexandria) geprägt worden sind [3]. Sie verdienen in mehrfacher Hinsicht Aufmerksamkeit [4].

Zuerst einmal sind alle datiert. Das Zeichen L auf der Rückseite bedeutet Jahr [5], darauf folgt die griechische Ziffer des Regierungsjahres. Gelegentlich (z. B. bei Nr. 17) ist die Zahl wörtlich ausgeschrieben. Dieses kaiserliche Regierungsjahr dauerte bis zum Ende des ägyptischen Kalenderjahres, also bis zum 28. August. Am 29. August begann das neue Jahr, ohne Rücksicht auf den Regierungsantritt. So dauerte das erste Jahr Vespasians knapp zwei, das des Antonius Pius sogar nur anderthalb Monate. Das Kalenderjahr 237/238 begann als das vierte Regierungsjahr des Maximinus Thrax, setzte sich als das erste Jahr des Gordianus I. und II. sowie des Pupienus und Balbinus fort und endete als das erste Jahr des Gordianus III. Pius!

Zweitens fällt der Reichtum an Typen, und zwar sowohl innerhalb des Jahres wie des Nominals, auf. Gewiss, die Jahre 126/127 mit 20 Typen in Billon und 50 in Bronze, 134/135 mit 5 und 58, 142/143 mit 8 und 64 (!) sind Extremfälle, jedoch symptomatisch. Ich kenne keine Erklärung für diese Erscheinung. Rein technisch-organisatorisch (jeder Stempel mit eigenem Typus zur besseren Kontrolle der Produktion) wird sie kaum sein. Man betrachte z. B. die Nummern 20 und 21: die Vorderseiten sind verschieden, die Rückseiten typen-, aber nicht stempelgleich, wie selbst das numismatisch ungeschulte Auge anhand der unterschiedlichen Position der Jahreszahlen leicht feststellen kann.

Die umfassendste Typologie fällt in die Zeit der Adoptivkaiser, mit Höhepunkt unter Antoninus Pius. Man denke an die Sternbilder und an die Sagen: Heraklestaten, Parisurteil. Den reichsweiten Versuch der Wiederbelebung altehrwürdiger Religiosität dokumentiert die Drachme mit der archaischen Kultstatue des Apollon Philesios (Nr. 17).

Die hier vorgelegten 38 Münzen reichen natürlich weder ihrer Zahl noch ihrer Zusammensetzung nach aus, um die Breite der Typologie zu präsentieren. Es sei jedoch erlaubt, wenigstens auf einige wichtige Themengruppen hinzuweisen.

Genuin ägyptisch ist die Darstellung des Eingangs des Isis-Heiligtums (Nr. 1). In die graeco-ägyptische Kultur gehören Sarapis (Nr. 6, 16, 19) und sein Heiligtum (Nr. 15) sowie der Hermes Sakophoros mit dem Patäken (Nr. 9) und auch der Nilus (Nr. 4, 11). Griechische Gottheiten sind Asklepios (Nr. 32) und Demeter, die zusammen mit der Göttin des Kornreichtums, Euthenia, auftritt (Nr. 3). Letztere galt auch als Gefährtin oder Gemahlin des Nilus: sie wurde wie die römische Abundantia dargestellt (Nr. 26, 27). Weitere, von der Reichsprägung her vertraute Personifikatio-

---

[1] B. Kapossy 1966 (Nr. 8, Drachme der Messalina entfällt: Fälschung, moderner Umschnitt).

[2] *Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums,* Band 47–48/1967–1968. Bern 1971, 437–438; Band 49–50/1969–1970. Bern 1972, 522. Mit Band 51–52/1971–1972 (Bern 1975) wurde das Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums sowohl dem Inhalt wie dem Format nach umgestaltet. Die neuen, separaten Jahresberichte sind für illustrierte numismatische Zuwachsverzeichnisse ungeeignet.

[3] Ihre Geltung war offensichtlich auf die Provinz beschränkt; Funde ausserhalb Ägyptens sind sehr selten (vgl. das Fundregister bei M. Thompson, O. Mørkholm and C. M. Kraay, *An Inventory of Greek Coin Hoards.* New York 1973). Zu den Funden aus dem Kanton Bern und aus der Schweiz allgemein vgl. B. Kapossy (1966, 51, Anm. 5) bzw. M. Peter (Kaiserzeitliche Lokalprägungen aus Augst und Kaiseraugst. *Schweizer Münzblätter,* Jahrgang 33, Heft 132. Basel 1983, 86–91, mit weiterer Literatur).

[4] Kurzer Überblick bei B. Kapossy (1966, 51–53); ausführlicher äussert sich J. G. Milne in der Einleitung zum Oxforder Katalog (1933).

[5] Vgl. J. Dietrich, Die Herkunft des graeco-ägyptischen Jahreszeichens L. *Schweizer Münzblätter,* Jahrgang 19, Heft 76. Bern 1969, 69–77.

nen sind Dikaiosyne-Iustitia (Nr. 34) und Homonoia-Concordia (Nr. 35). Genuin römisch sind die Wölfin mit den Zwillingen (Nr. 29) und der reitende Kaiser (Nr. 31). Als schönstes Beispiel für die Vermischung dreier Kulturen dient das Stück Nr. 2: Isis, Sarapis und Demeter auf dem Kornschiff, welches die Versorgung der Stadt Rom sichert. Der Adler (Nr. 36) steht schliesslich als Leitfossil für sechs Jahrhunderte Prägetätigkeit. Von den Ptolemäern bis zur Schliessung der Provinzialmünzstätte im Jahre 295/296 erscheint immer wieder seine Gestalt auf den hiesigen Münzen.

Mit genügendem Material[6] wird man eines Tages die «histoire métallique» Ägyptens rekonstruieren können, worin sich das Land als von der übrigen Welt abgeschlossene Provinz wie auch als Teil des Imperiums erweisen wird. Aber schon die bisherigen Ergebnisse der Forschung machen klar, dass die alexandrinischen Münzen eine historische Quelle ersten Ranges bilden.

[6] Davon sind wir noch weit entfernt. Es gibt kaum einen Auktionskatalog mit grösserem Alexandrinerbestand, der nicht zumindest unedierte Varianten enthält (vgl. die Einleitung zum Oxforder Katalog von J. G. Milne 1933). Als wichtiger Versuch zur Auswertung empfiehlt sich J. Vogt *(Die alexandrinischen Münzen. Grundlegung einer alexandrinischen Kaisergeschichte.* Stuttgart 1924). Diese Arbeit ist allerdings nur kritisch, zusammen mit der allzu scharfen Besprechung von A. Barb *(Numismatische Zeitschrift,* Band 57. Wien 1924, 109–114), zu benützen. Zur Interpretation von Teilaspekten sind die Aufsätze von H. Jucker (Aegyptiaca. Betrachtungen zur kaiserzeitlichen Münz- und Porträtkunst Ägyptens. *Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums,* Band 41–42/1961–1962. Bern 1963, 289–330) und A. Geissen (Mythos und Münze. Das Motiv der Erlösung auf zwei Grossbronzen des Antoninus Pius aus Alexandria. *Proceedings of the 9th International Congress of Numismatics.* Wetteren 1983, 393–397) heranzuziehen.

Katalog

Vorbemerkungen

Zu jeder Katalognummer gehört eine Beschreibung der Vorder- und Rückseite (Vs. bzw. Rs.). Fehlende Buchstaben stehen in Klammern, die schlecht erhaltenen sind unten mit einem Punkt gekennzeichnet.

Nach der Beschreibung folgen technische Angaben: Metall (AE = Bronze, Bi. = Billon, eine im Laufe der Zeit immer schlechter werdende Silber-Legierung), Nominal (Dr. = Drachme, 4Dr. = Tetradrachmon), Durchmesser in Millimetern, Gewicht in Gramm, Stempelstellung nach Uhrzeiger.

Am Ende stehen: Inventarnummer, Herkunft, Literatur.

Den Leitfaden des Kataloges bildet die kürzlich abgeschlossene vorzügliche Arbeit von A. Geissen (1974–1983, Band 1–4 mit 3627 Exemplaren; Band 5, von W. Weiser verfasst, enthält die Indices). Die bei A. Geissen aufgeführten reichen Literaturangaben werden hier nicht wiederholt. Weitere Referenzwerke (vgl. Literaturverzeichnis) werden in der Regel nur dann zitiert, wenn das fragliche Exemplar im Kölner Katalog von A. Geissen nicht vertreten ist.

Traianus

1. Vs. AVT TPAIAN CЄ – B ΓЄ̣P̣Ṃ (ΔAKIK) Kopf mit Lorbeerkranz n. r.
   Rs. Pylone eines ägyptischen Tempels der Isis mit je vier Fenstern. Über der Türe Statue der Isis mit Kopfschmuck, in der Linken Zepter haltend; zu ihren Füssen links ein Falke mit skhent, rechts kleiner Harpokrates. Im Feld L I – B (Jahr 12 = 108/109 n. Chr.).
   AE Dr. 34,8 mm, 22,518 g. 12h.
   Inv. 80.566. SKA Bern, ex MM Aukt. 46, 1972, 181. Dattari 1164. Geissen 510 var.

2. Vs. ȦV ṬPAIAN CЄ - B ΓЄPM ȦȦḲIḲ Kopf mit Lorbeerkranz n. r.
   Rs. Barke mit neun Rudern n. l. In der Mitte des Decks thronender Sarapis mit Zepter n. l.; vor ihm Isis Pharia mit Segel stehend n. l., hinter ihm Demeter stehend n. l., mit Fackel in der Rechten, Ähren (?) in der gesenkten Linken haltend. Links unter dem Schiffsbug L IB (Jahr 12).
   AE Dr. 34,7 mm, 24,415 g. 12h.
   Inv. 80.532. Sternberg Zürich, ex Dattari 1036 (dieses Exemplar dort mit Jahreszahl 11 angegeben). Geissen 488 (Jahr 12). Zur Rs. vgl. B. E. Levy, Kaisar Epibatairos: A Seafarers' Cult at Alexandria. Israel Numismatic Journal 6–7, 1982–83, 105, Anm. 20: dieses Exemplar erwähnt.

3. Vs. AVT T - PAIAN CЄB - ΓЄPM ΔAKIK Büste mit Lorbeerkranz n. r., Paludamentum über linker Schulter.
   Rs. Demeter mit Fackel stehend n. r., Euthenia sitzend n. l., die Rechte auf den Kopf eines Knaben gelegt, der vor einer Säule steht; darauf Modius zwischen zwei Schlangen; Girlande. Im Feld L - I - Z (Jahr 17 = 113/114).
   AE Dr. 35,2 mm, 25,922 g. 12h. Gelocht.
   Inv. 80.640. SKA Bern, Liste 31, Apr. 1980, ex Dattari 843.

4. Vs. AVT T - PAIAN CЄB - ΓЄPM ΔAKIK Paludamentbüste mit Lorbeerkranz n. r.
   Rs. Nilus sitzend auf Sphingensessel n. l., mit Füllhorn und Schilfrohr. Vor ihm knieende Alexandria mit Elefantenhaut als Kopfschmuck (?) und Velum, sie reicht ihm zwei Ähren. Links torbogenartiges Gebilde. Im Feld links L I Z (Jahr 17).
   AE Dr. 35,5 mm, 25,366 g. 12h.
   Inv. 80.534. SKA Bern, Liste 18, Dez. 1975, 321. Unediert? – Vgl. Geissen 654 (Nilus auf Felsen, Euthenia Kranz reichend).

5. Vs. AVT T - PAIAN CЄB - ΓЄPM ΔAKIK Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r.
   Rs. Kaiser nackt frontal stehend, Kopf n. l., mit Patera in der rechten und langem Zepter in der linken Hand, opfert am Altar links. Hinter ihm langgewandete Alexandria (mit Elefantenhaube?) mit Zepter, die ihn bekränzt. Im Feld L I - Z (Jahr 17).
   AE Dr. 35,7 mm, 19,176 g. 12h.
   Inv. 80.563. Auctiones AG Basel, Aukt. 7, 1977, 427. Unediert? – Vgl. Geissen 645 (mit Roma).

Hadrianus

6. Vs. ΑΥΤ (ΚΑΙC ΤΡ)ΑΙΑΝ· – ΑΔΡΙΑΝΟC CЄΒ Panzerbüste n. r., mit Paludamentum und Lorbeerkranz vom Rücken.
   Rs. Gewandbüste des Sarapis mit Kalathos n. r., über Widder mit Sonnenscheibe als Kopfschmuck; rechts Altar. Im Feld L – K (Jahr 20 = 135/136).
   AE Dr. 34,3 mm, 24,115 g. 12h.
   Inv. 80.641. SKA Bern, Liste 31, 130. Geissen 1206.

Antinous

7. Vs. ΑΝΤΙΝΟΟV – ΗΡΩΟC Gewandbüste mit Hemhem-Krone n. r.
   Rs. Antinous als Hermes mit Chlamys und Caduceus reitend n. r. Im Feld rechts L/Iθ (Jahr 19 Hadrians).
   AE Dr. 34,0 mm, 24,714 g. 12h.
   Inv. 80.565. Auctiones AG Basel, Aukt. 7, 1977, 433. Dattari 2082. Vgl. Geissen 1275–1276.

Antoninus Pius

8. Vs. ΑΥΤ Κ Τ ΑΙΛ ΑΔΡ – ΑΝΤΩΝΙΝΟC CЄΒ – ЄVC Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Gewand über linker Schulter.
   Rs. Herakles n. r., den nemeischen Löwen erwürgend. L ΤΕΤΑΡ – ΤΟΥ (Jahr 4 = 140/141).
   AE Dr. 33,2 mm, 23,894 g. 12h.
   Inv. 81.732. Hess AG Luzern, Aukt. 251, 1981, 160. Unediert? – Zum Typus mit anderen Jahreszahlen vgl. H. Voegtli 1977, 14.

9. Vs. ΑΥ – Τ ΟΚΡ – ΚΑΙC ΑΔΡ – ΑΝΤΩΝΙΝΟC Büste mit Lorbeerkranz n. r.
   Rs. Hermes Sakophoros stehend n. l., Caduceus in der linken, Geldbörse in der ausgestreckten rechten Hand; darunter Patäke (zwerghafter Fruchtbarkeitsgott) n. r. Im Feld L – Є (Jahr 5 = 141/142).
   AE Dr. 33,5 mm, 21,93 g. 11h.
   Inv. 83.15. Sternberg Zürich, Aukt. 1982, 614, ex Slg. Voirol, ex Slg. Virágh. Veröffentlicht von Ph. Lederer, Neue Beiträge zur antiken Münzkunde aus schweizerischen öffentlichen und privaten Sammlungen. Schweizerische Numismatische Rundschau, Band xxx. Bern 1943, 90–93, Nr. 105. – Wohl Unikum.

10. Vs. (AV)T K T AIΛ AΔP· – ANTϢNINOC ЄY – (CЄB) Paludamentbüste mit Lorbeerkranz n. r., vom Rücken.
Rs. Gewandbüste der Nike n. r. Rechts Palmzweig, links über dem Flügel L Є (Jahr 5).
AE Dr. 34,5 mm, 23,583 g. 1h.
Inv. 80.520. Münz-Zentrum Köln, Aukt. 42, 1980, 270. Dattari 2691 Typ.

11. Vs. AṾṬ (K T) AIΛ AΔP – ANTϢ(NINOC CЄB) – ЄVC Kopf mit Lorbeerkranz n. r.
Rs. Nilus sitzend n. r., links unten Krokodil. Ihm gegenüber stehende Alexandria-Euthenia n. l., mit Elefantenhaube, zwei Ähren und Sistrum haltend. Im Abschnitt Ḷ Є (Jahr 5).
AE Dr. 34,1 mm, 25,934 g. 12h.
Inv. 80.519. Nomos AG Kriens. Geissen 1405.

12. Vs. AVT K T AIΛ AΔP· – ANṬϢṆIṆOC CЄB – ЄVC Kopf mit Lorbeerkranz n. r.
Rs. Urteil des Paris: auf Felsen stehen nebeneinander v. r. n. l. Athena, Hera und Aphrodite, auf die Eros zufliegt. Unten Hermes mit Caduceus, Paris hinführend. Unter dem Felsen Schaf, Stier und Ziege. Im Feld links L Є (Jahr 5).
AE Dr. 33,5 mm, 25,071 g. 12h.
Inv. 80.533. Sternberg Zürich. Stempelgleich mit Geissen 1406. Zum Thema vgl. H. Voegtli 1977, 109.

13. Vs. Legende unleserlich. Büste mit Lorbeerkranz n. r.
Rs. Bärtiger Schnitter n. r. schneidet mit Sichel drei Ähren. Im Feld links oben L Є (Jahr 5).
AE Dr. 33,2 mm, 19,909 g. 1h.
Inv. 83.16. M. Weder. Geissen 1417 Typ.

14. Vs. A Y Ṭ· K· (T· AIΛ· AΔP·) – ANTϢNINOC ЄYC – ЄB Kopf mit Lorbeerkranz n. r.
Rs. Herakles und Pholos. Herakles sitzt nackt auf über Felsen gelegtem Löwenfell, fast von vorn, mit Lyra, unten Keule. Mit der Rechten umarmt er den Kentauren Pholos, der, nur zur Hälfte dargestellt, sich auf langen Stab stützt. Links Weinranke, rechts kleine Gestalt mit Krater. Im Abschnitt L, oben rechts S (Jahr 6 = 142/143).
AE Dr. 34,9 mm, 27,802 g. 12h.

Inv. 80.561. Hess AG Luzern, Aukt. 247, 1978, 337. Stempelgleich mit Geissen 1428. Ex Slg. Curtis? Vgl. Rs. in J. W. Curtis, The Coinage of Roman Egypt: A Survey. ANA Reprint (1956), 34, Taf. 25,3 (Vs. nicht abgebildet). Zum Thema vgl. H. Voegtli 1977, 81 f.

15. Vs. AVT K T AIΛ AΔP – ANTΩ(NINOC CЄ)B – (ЄV)Ç Kopf mit Lorbeerkranz n. r.
Rs. Zodiacus: Mars in Skorpion. Helm- und Panzerbüste des Mars n. l., darunter Skorpion n. l. Oben links Stern. Im Feld L – H (Jahr 8 = 144/145).
AE Dr. 35,1 mm, 24,687 g. 11h.
Inv. 81.734. Hess AG Luzern, Aukt. 251, 1981, 164. Geissen 1500.

16. Vs. ẠVṬ K T AIΛ AΔP – ANTΩNINOC – CЄB ЄṾÇ Panzerbüste mit Paludamentum und Lorbeerkranz n. r.
Rs. Gewandbüste des Sarapis mit Kalathos und Taenia n. r. Im Feld L – H (Jahr 8).
AE Dr. 33,3 mm, 23,589 g. 12h.
Inv. 80.642. SKA Bern, Liste 31, 135. Stempelgleich mit Geissen 1479.

17. Vs. AVT K T AIΛ AΔP – ANTΩNЄINOC – CЄB ЄVC Kopf mit Lorbeerkranz n. r.
Rs. Archaische Kultstatue des Apollon Philesios von Kanachos, im Didymaion bei Milet. Apollon steht frontal, die ausgestreckte Rechte hält einen kleinen (nach der literarischen Überlieferung beweglichen) Hirsch, die gesenkte Linke den Bogen; links Tripos. Links und rechts die beiden Nemeseis von Smyrna. Im Abschnitt (...) ΔЄKATOV (Jahr 10 oder später).
AE Dr. 34,6 mm, 25,098 g. 12h.
Inv. 80.562. Hess AG Luzern, Aukt. 247, 1978, 338 (Jahr 10 beschrieben). Geissen 1868 (Datum unleserlich: Jahr 10?). – Ausser Jahr 10 (vgl. Dattari 2452. Milne 1908) wäre auch Jahr 11 (L ЄN)ΔЄKATOV möglich (vgl. Geissen 1373. Dattari 2453). Zu Apollon Philesios vgl. Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae II/1. Zürich 1984, 224–225, Nr. 332.

18. Vs. (AVT K T) AIΛ AΔP – ANTΩNIN(OC...) Kopf mit Lorbeerkranz n. r.
Rs. Herakles kämpft mit den Pferden des Diomedes. Herakles n. r., in der erhobenen Rechten Keule, seine Linke fasst ein n. r. fliehendes Pferd an der Mähne; am Boden liegt Diomedes; links hinten ein zusammengebrochenes Pferd. Datum im Abschnitt nicht erkenntlich.
AE Dr. 34,8 mm, 25,548 g. 12h.

Inv. 83.17. M. Weder. Zum Typus vgl. H. Voegtli 1977, 33, mit Jahreszahlen 5 und 6. Dazu Jahr 10: MM Aukt. 46, 1972, 209 (Datum auf Abb. nicht verifizierbar). Am Berner Exemplar glaube ich unter bestimmter Beleuchtung (.. ΔΕ)KAT(OV) zu erkennen.

19. Vs. AVT K T AIA ADP - ANTωNINOC C - ЄB ЄVC Büste mit Lorbeerkranz n. l., links Gewand über der rechten Schulter.
Rs. Gewandbüste des Sarapis mit Kalathos n. r., zwischen zwei Sternen über Adler n. r. mit geöffneten Flügeln, Kopf zurück. Im Feld L/I - Z (Jahr 17 = 153/154).
AE Dr. 35,7 mm, 23,379 g. 12h.
Inv. 80.643. SKA Bern, Liste 31, 136. Stempelgleich mit Geissen 1718.

20. Vs. (AVT K) T AIA ADP - AN(TωNINOC CЄB ЄV..) Paludamentbüste mit Lorbeerkranz n. r.
Rs. Euthenia stehend in Chiton und Peplos, Kopf n. l., hält in der erhobenen Rechten zwei Ähren, mit der Linken Steuerruder und Gewandbausch. Rechts vor ihren Füssen weibliche Gestalt mit aufgerichtetem nacktem (?) Oberkörper, darüber Vorderteil eines Segelschiffes; rechts Nilus gelagert mit Steuerruder, Schiffsheck. Im Feld L - I - H (Jahr 18 = 154/155).
AE Dr. 33,9 mm, 24,676 g. 11h.
Inv. 83.18. M. Weder. Geissen 1749–1750 (Variante in der Anordnung der Jahreszahlen).

21. Vs. A(VT K T AIA ADP) - ANTωNINOC - CЄB ЄVC Paludamentbüste mit Lorbeerkranz n. l.
Rs. Wie oben. Im Feld L - IH (Jahr 18).
AE Dr. 32,7 mm, 22,812 g. 12h.
Inv. 80.518. Nomos AG Kriens. Geissen 1751 (Variante in der Anordnung der Jahreszahlen). Rs. wohl stempelgleich mit J. W. Curtis, The Coinage of Roman Egypt: A Survey. ANA Reprint (1956), Taf. 3,7 (Vs. nicht abgebildet).

22. Vs. ANTωNINOC - CЄB ЄVC Є Büste mit Strahlenkrone n. r., Gewand über linker Schulter.
Rs. Nilus sitzend n. l., die Rechte hält Schilfrohr, die Linke Füllhorn und stützt sich auf Sphinx n. r. Vor ihm Halbfigur der Euthenia mit Ährenkranz und Schilfrohr (?). Im Feld L - Γ/K (Jahr 23 = 159/160).
Bi. 4Dr. 26,9 mm, 13,085 g. 12h.
Inv. 83.19. Nomos AG Kriens, ex Auctiones Basel, Aukt. 1977, 447. Wohl unediert. Vgl. Geissen 1846.

23. Nomos Leontopolis
Vs. AVT K T AIΛ AΔP – ANTΩNEINOC – CEB EVC Kopf mit Lorbeerkranz n. r.
Rs. ΛEONTO – Π – OΛI – T(..?) Jugendliche männliche Gestalt in Himation n. r., mit Zepter in der Rechten, auf der ausgestreckten Linken kleine Löwenfigur n. r. Im Feld unten ⅃ – H (Jahr 8 = 144/145).
AE Dr. 34,7 mm, 25,876 g. 12h.
Inv. 81.733. Hess AG Luzern, Aukt. 251, 1981, 162. Variante zu Geissen 3433 (L).

Marcus Aurelius

24. Vs. M AVPHΛIOC – ANTΩNINOC CEB Kopf mit Lorbeerkranz n. l. (kleine Drapierung?).
Rs. Nike auf Panzer sitzend n. l., die Rechte hält Kranz, die Linke Palmzweig. Im Feld links L – E (Jahr 5 = 164/165).
AE Dr. 33,5 mm, 25,216 g. 1h.
Inv. 81.738. Nomos AG Kriens, ex Sternberg, Aukt. 1974, 127. Milne 2523.

25. Vs. M AVPHΛIOC ANTΩNINOC CEBAC Kopf mit Lorbeerkranz n. r.
Rs. Viersäuliger Tempel des Sarapis. Über dem mittleren Hauptportal Büste des Sarapis, die ebenfalls im Giebel vorkommt. Neben dem Hauptportal Statuetten der Isis links und des Harpokrates rechts, beide mit langem Zepter. Zwischen den Säulen je eine kleine Tür. Vor dem Tempel vier Stufen. Im Feld L – IS (Jahr 16 = 175/176).
AE Dr. 32,6 mm, 24,288 g. 12h.
Inv. 80.568. Hess AG Luzern, Aukt. 247, 1978, 351. Wohl unedierte Variante zu Geissen 2107 (Datum unleserlich, kleine Abweichungen, Mitteltor deutlich). Zum Serapeum vgl. M. J. Price/B. Trell, Coins and their Cities. Architecture on the ancient coins of Greece, Rome and Palestine. London 1977, 183 f., Abb. 318 (Rs., Verus).

Faustina II

26. Vs. ΦAVCTINA – CEBACTH Gewandbüste n. r.
Rs. Euthenia liegend n. l., auf Sphinx gestützt, in der Rechten drei Ähren, in der Linken Gewandbausch und Mohnblume (?). Im Feld links L Γ (Jahr 3 des Marcus = 162/163).
AE ½Dr. 28,3 mm, 19,801 g. 12h.
Inv. 80.537. Sternberg Zürich. G. Macdonald, Catalogue of Greek Coins in the Hunterian Collection. Bd. III, Glasgow 1905, 532. – Zweites bekanntes Exemplar?

Lucius Verus

27. Vs. Λ – ᾹΥᾹΗΛΙΟϹ – ΟΥΗΡΟϹ ϹΕΒ Büste mit Lorbeerkranz n. r., Gewand über linker Schulter.
Rs. ΕΥΘΗ – ΝΙΑ Euthenia stehend n. l., mit zwei Ähren und Füllhorn. Im Feld L – Γ (Jahr 3 = 162/163).
AE Dr. 34,2 mm, 24,972 g. 11h.
Inv. 80.644. SKA Bern, Liste 31, 138. Dattari 3722. Variante zu Geissen 2140–2141.

Crispina

28. Vs. ᾹΡᾹΙϹΠΕΙΝΑΝ ϹΕΒ ΑΥᾹ ΚΟΜΜΟᾹΟᾹΥ ϹᾹΒ Gewandbüste n. r.
Rs. Herakles schreitet n. r., mit dem erymanthischen Eber auf den Schultern; vor ihm der Pithos mit dem flehenden Eurystheus, links Keule und Löwenfell. Im Feld L – Iθ (Jahr 19 des Marcus = 178/179).
AE Dr. 33,1 mm, 23,641 g. 12h.
Inv. 80.564. Auctiones AG Basel, Aukt. 1977, 460. Wohl Unikum. Veröffentlicht von H. Voegtli 1977, 23.

Iulia Mamaea

29. Vs. ΙΟΥ ΜΑΜΑΙΑ ϹΕΒ ΜΗΤΕ ϹΕΒ Κ ϹΤΡΑ Gewandbüste mit Diadem n. r.
Rs. Wölfin stehend n. r., Kopf zurück, darunter Romulus und Remus. Im Abschnitt L I Δ (Jahr 14 des Alexander Severus = 234/235).
Bi. 4Dr. 23,9 mm, 13,178 g. 12h.
Inv. 81.735. Hess AG Luzern, Aukt. 251, 1981, 187. Dattari 4542 (dieses Exemplar?). BMC 1755.

Philippus I Arabs

30. Vs. Α Κ Μ ΙΟΥ ΦΙΛΙΠΠΟϹ ϵVϹ Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r., vom Rücken.
Rs. Gewandbüste des Helios mit Strahlenkrone n. r., vom Rücken; rechts Palmzweig. Im Feld L – S (Jahr 6 = 248/249).
AE Dr. 34,0 mm, 15,985 g. 12h. Leichter Doppelschlag, Randstück fehlt.
Inv. 80.567. Auctiones AG Basel, Aukt. 1977, 487. Geissen 2754.

Philippus II Caesar

31. Vs. M IOV ΦΙΛΙΠΠΟC K CЄB Panzerbüste n. r.
Rs. Kaiser mit Zepter reitend n. r., rechte Hand erhoben. Im Feld L – Δ (Jahr 4 = 246/247).
Bi. 4Dr. 22,8 mm, 10,124 g. 11h.
Inv. 80.521. M. Weder, aus den Doubletten des British Museums. BMC 2052. Geissen 2791.

Traianus Decius

32. Vs. A K Γ M ΔЄKI – OC TPAIANOC ЄY Paludamentbüste mit Lorbeerkranz n. r., vom Rükken.
Rs. Asklepios mit Patera und Schlangenstab stehend n. l., opfert am Altar. Im Feld L – A (Jahr 1 = 249/250).
Bi. 4Dr. 21,9 mm, 18,0 g. 11h.
Inv. 83.20. M. Weder. Vs. Legendenvariante zu Geissen 2811 und Dattari 5074.

Gallienus

33. Vs. AYT K Π ΛIK ΓAΛΛIHNOC CЄB Panzerbüste mit Lorbeerkranz n. r.
Rs. Zwei Niken halten einen Schild mit der Jahreszahl L I Є (Jahr 15 = 267/268), im Abschnitt Palmzweig n. r.
Bi. 4Dr. 22,3 mm, 9,657 g. 12h.
Inv. 81.736. Hess AG Luzern, Aukt. 251, 1981, 224, ex Dattari 5258. Geissen 2952.

Tacitus

34. Vs. AK· KA· TAKI – TOC·CЄB Panzer- und Paludamentbüste mit Lorbeerkranz n. r.
Rs. ЄTOVC – A (Jahr 1 = 275/276), Dikaiosyne mit Waage und Füllhorn stehend n. l.
Bi. 4Dr. 20,05 mm, 7,318 g. 12h.
Inv. 80.600. Geschenk M. Weder. Geissen 3115–3117.

Probus

35. Vs. A K M AYP ΠPOBOC CЄB Büste mit Lorbeerkranz n. r., Gewand über linker Schulter.
Rs. Homonoia mit Doppelfüllhorn stehend n. l. Im Feld links L Є (Jahr 5 = 279/280).
Bi. 4Dr. 18,2 mm, 6,024 g. 11h.
Inv. 83.21. M. Weder. Geissen 3147.

Diocletianus

36. Vs. ΔΙΟΚΛΗΤΙ - ΑΝΟC CЄB Büste mit Lorbeerkranz n. r.
Rs. Adler mit Kranz im Schnabel n. l., Palmzweig. Im Feld L I - B (Jahr 12 = 295/296).
Bi. 4Dr. 20,3 mm, 7,358 g. 11^{h}.
Inv. 83.22. M. Weder. Milne 5237.

Maximianus Herculius

37. Vs. MAZIMI - ANOC CЄB Paludamentbüste mit Lorbeerkranz n. r.
Rs. Kopf des Herakles n. r., davor Keule. Im Feld links L I (Jahr 10 = 294/295).
Bi. 4Dr. 20,0 mm, 8,275 g. 11^{h}.
Inv. 80.572. Sternberg Zürich, Aukt. 1978, 669. Geissen 3336.

38. Vs. MAZIMI - ANOC CЄB Paludamentbüste mit Lorbeerkranz n. r.
Rs. Kopf Alexanders d. Gr. mit Löwenfell n. r. Im Feld rechts L I (Jahr 10).
Bi. 4Dr. 20,6 mm, 6,811 g. 12^{h}.
Inv. 80.571. Sternberg Zürich, Aukt. 1978, 668, ex Dattari 5899. Geissen 3337.

Literaturverzeichnis

BMC = Poole, R. St., *Catalogue of the Greek Coins in the British Museum. Alexandria and the Nomes.* London 1892.

Dattari = Dattari, G., *Monete Imperiali Greche, Nummi Augg. Alexandrini.* Cairo 1901.

Geissen = Geissen, A., *Katalog Alexandrinischer Kaisermünzen der Sammlung des Instituts für Altertumskunde der Universität zu Köln.* Band 1–5 (Band 5 mit Indices von W. Weiser). Opladen 1974–1983.

B. Kapossy 1966 = Kapossy, B., Alexandrinische Münzen im Bernischen Historischen Museum. *Schweizerische Numismatische Rundschau,* Band xlv. Bern 1966, 51–130.

Milne = Milne, J. G., *Catalogue of Alexandrian Coins. University of Oxford, Ashmolean Museum.* Oxford 1933 (mit Supplement von C. M. Kraay, London 1971).

H. Voegtli 1977 = Voegtli, H., *Bilder der Heldenepen in der kaiserzeitlichen griechischen Münzprägung.* Diss. Basel. Aesch 1977.

Photonachweis

Alle Photographien: S. Rebsamen, Bernisches Historisches Museum, Bern

Dr. Balázs Kapossy
Bernisches Historisches Museum
Helvetiaplatz 5
CH-3005 Bern